

Bewerben Sie sich jetzt!

DER DEUTSCHE FAHRRADPREIS sucht vom 16.09.2019 bis zum 6.12.2019 die besten Projekte der Radverkehrsförderung des Jahres 2020.

Was ist „DER DEUTSCHE FAHRRADPREIS – best for bike“?

Der Deutsche Fahrradpreis ist ein bundesweiter Wettbewerb für Projekte und Maßnahmen, die das Radfahren im Alltag, in der Freizeit oder im Urlaub fördern, erleichtern oder überhaupt erst ermöglichen. Ob Radschnellweg, Fahrradparkhaus, Handy-App mit nützlichen Tipps für unterwegs, eine durchdachte Kampagne oder eine das Fahrradfahren erleichternde Dienstleistung. Ausgezeichnet werden Projekte, die durch ein neuartiges Konzept überzeugen, mit besonders großem Engagement durchgeführt wurden oder in ihrem Bereich neue Maßstäbe setzen. So dienen die prämierten Beiträge bundesweit als Vorbild und Anregung zur Nachahmung.

Wer kann teilnehmen und wie bewirbt man sich?

Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Unternehmen und öffentliche sowie private Institutionen. Wichtig ist nur, dass Sie sich für mehr und besseren Radverkehr einsetzen und dabei einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen. Bewerben Sie sich online auf www.der-deutsche-fahrradpreis.de/bewerbung.

Welche Kategorien gibt es?

Kommunikation

In dieser Kategorie werden Maßnahmen ausgezeichnet, die durch Kommunikation den Radverkehr fördern. Das können Kampagnen, Blogs, Zeitschriften, Marketingmaßnahmen, Mobilitätsleitbilder und viele mehr sein.

Service

Mit diesem Preis werden kreative Dienstleistungen gewürdigt, die das Fahrradfahren ermöglichen oder erleichtern sowie Radverkehrskonzepte, die überwiegend Serviceelemente beinhalten. Dazu zählen unter anderem Reparaturservices, Fahrradkurse, Informationen und Karten zu Radtouren, Fahrradverleihsysteme-, digitale Anwendungen oder andere innovative Produkte. Wichtig ist, dass die Dienstleistungen und Produkte gemeinnützigen Charakter haben.

Infrastruktur

Der Preis für Infrastruktur wird für bauliche Maßnahmen und innovative Planungskonzepte, die überwiegend infrastrukturelle Veränderungen beinhalten, verliehen. Darunter fallen z.B. Rad- und Radschnellwege, sichere Abstellanlagen und Fahrradparkhäuser, Brücken, Radwegebeschilderung, Fahrbahnmarkierungen und Ladestationen für Pedelecs.

Der Preis ist mit insgesamt 18.000 Euro dotiert.

Wer macht es möglich und wer entscheidet?

Die Initiatoren des Wettbewerbs sind das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS). Partner des Wettbewerbs sind der Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) und der Verbund Service und Fahrrad e.V. (VSF). Die Jury besteht, neben Repräsentanten der Initiatoren und Partner, aus fachkundigen Vertretern aus Fahrradindustrie, Verkehrsplanung, Verbänden, Tourismus und Kommunikation. Sie vergibt in einem mehrstufigen Verfahren in jeder Kategorie die Plätze eins bis drei.

Kontakt

DER DEUTSCHE FAHRRADPREIS
– best for bike
c/o P3 Agentur für Kommunikation
und Mobilität
Myriam Pretzsch
Antwerpener Straße 6 – 12
50672 Köln

Bei Fragen

info@der-deutsche-fahrradpreis.de
Tel: 0221/20 89 4 23

Twitter @derfahrradpreis

Facebook @deutscherfahrradpreis

Instagram @deutscherfahrradpreis

Einsendeschluss:

06. Dezember 2019



Der Foto- und Fahrradkulturwettbewerb

Vom 30.09.2019 bis 10.01.2020 können Sie außerdem ausdrucksstarke Fotos, Videos, Kurztexte, Lieder und vieles mehr zum Motto „Unterwegs“ einreichen und hochwertige Sachpreise gewinnen.

www.der-deutsche-fahrradpreis.de

Eine gemeinsame Aktion von



Mit freundlicher Unterstützung durch